Pressemitteilung

116_2026, 21. Oktober 2026

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr – Ergebnisse der Verkehrsschau

Im Juli fand eine gemeinsame Verkehrsschau der Stadtverwaltung mit Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats, der Straßenmeisterei, des Straßenbauamts und der Polizei statt. Im Mittelpunkt standen insbesondere die Verkehrssicherheit, sichere Schulwege und übersichtliche Verkehrsführungen. Für mehrere Straßen und Kreuzungsbereiche wurden Verbesserungen beschlossen.

„Mit den vereinbarten Maßnahmen erhöhen wir die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen sowie Verkehrsteilnehmer und entschärfen unübersichtliche Situationen", sagt Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia. „Besonders wichtig ist uns, die Wege von Kindern und Jugendlichen sicherer zu gestalten."

Kreuzung Überkinger Straße/Lessingstraße: Verkehrsführung wird übersichtlicher

An der Einmündung der Lessingstraße in die Überkinger Straße ist aus der Einbahnstraße grundsätzlich nur das Rechtsabbiegen erlaubt. Im weiteren Verlauf teilt sich die Fahrbahn vor der Kreuzung am Sternplatz in eine Rechts-/Geradeausspur sowie eine Linksabbiegespur. Der bisher mögliche Wechsel über die gestrichelte Linie auf die Linksabbiegespur führte aufgrund der unübersichtlichen Situation und der unterschiedlichen Ampelschaltungen teilweise zu erheblichen Rückstaus.

Künftig soll eine durchgezogene Linie den Fahrstreifenwechsel verhindern. Ein zusätzliches Schild weist Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer darauf hin, in Richtung B 10/Kuchen geradeaus weiterzufahren.

Schnittlinger Straße/Albstraße in Stötten: Tempo 30 zu festgelegten Zeiten

Auf der K 1400 gilt bislang eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Wegen der Bushaltestellen auf beiden Straßenseiten queren dort regelmäßig Personen die Fahrbahn. In Verbindung mit der langgezogenen Kurve kann dies zu gefährlichen Situationen führen.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit und mit Blick auf die Schulkinder wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit montags bis freitags jeweils von 7.00 bis 17.00 Uhr auf 30 km/h reduziert.

K 1449 im Roggental: Zusätzlicher Hinweis auf Radverkehr

Entlang der K 1449 zwischen Eybach und Treffelhausen gibt es weder einen durchgängigen Gehweg noch einen Radweg. Daher teilen sich auf einem Teilstück alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer die Fahrbahn.

Um Autofahrerinnen und Autofahrer frühzeitig zu sensibilisieren und Unfällen vorzubeugen, wird eine gebündelte Beschilderung angebracht, die auf den Rad- und Fußverkehr hinweist.

Siedlungsstraße: Einbahnstraßenregelung beschlossen

Die schmale Siedlungsstraße befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Durch das angrenzende Gesundheitszentrum Helfenstein ist dort ein erhöhtes Verkehrsaufkommen festzustellen. Begegnungsverkehr ist nur eingeschränkt möglich und insbesondere im Einmündungsbereich zur Heidenheimer Straße problematisch. Die Beteiligten stimmten der Einrichtung einer Einbahnstraße zu.

Eybstraße wird dauerhaft zur Einbahnstraße

Auch die Eybstraße liegt in einer Tempo-30-Zone und verbindet die Werkstraße mit der Heidenheimer Straße. Begegnungsverkehr ist hier ebenfalls nur eingeschränkt möglich.

Auch hier stimmten die Beteiligten der Einrichtung einer Einbahnstraße zu. Die Eybstraße darf künftig nur noch von der Werkstraße aus in Richtung Heidenheimer Straße befahren werden.

Neben diesen Maßnahmen wurden weitere kleinere Anpassungen der Verkehrsregelung beschlossen. Die Stadtverwaltung wird alle vereinbarten Maßnahmen in Abstimmung mit den zuständigen Stellen zeitnah umsetzen.

Ihre Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Geislingen an der Steige
Frau Christiane Wehnert
Rathaus
Hauptstraße 1
73312 Geislingen an der Steige

Tel: 07331 24 366
Mail: pressestelle@geislingen.de